



Alles im Universum ist Schwingung - Teil 3 - Der Herzschlag von Gaia



GAIA

Der Gedanke unser Planet sei ein lebendes fühlendes und denkendes bewusstes Wesen ist sehr alt. Schon in der Antike glaubten die Menschen den noch viel älteren Überlieferungen stammend aus Atlantis und Lemuria, dass unser Planet ein Bewusstsein besitzt und lebt! Sie nannten die Erde liebevoll Terra oder Gaia und sprachen von Lady Gaia, als die Mutter aller Lebewesen, welche auf ihrer Oberfläche und in ihrem Innern leben.

Erst kürzlich mit unserem Erwachen kam dieser Gedanke zurück in das Bewusstsein der Menschheit. Der unabhängige Wissenschaftler, Umweltschützer, Schriftsteller und Forscher, Dr. Honorius causa verschiedener Universitäten weltweit, James Lovelock, Verfasser von "Gaia Theorie", "The Ages of Gaia" und "Homeage to GAIA", der den Planeten Erde, als ein sich selbst regulierendes lebendes Wesen betrachtet, hat erkannt, dass die Erde nicht wie die Geologen behaupten eine tote Steinkugel ist, sondern ein Lebewesen, ein einziger großer Organismus, welcher genau die Umgebung erschafft, die er braucht.



James Lovelock

<http://ecolo.org/lovelock/lovebiode.htm>

Die Erde lebt! <http://archiv.hanflobby.de/oeko/gaia-lebendige-erde.html>

Die Gaia-Hypothese wurde Mitte der 1960er-Jahre von der Mikrobiologin Lynn Margulis und James Lovelock entwickelt. Die Gaia-Hypothese besagt, dass die Erde und ihre gesamte Biosphäre wie ein Lebewesen betrachtet werden kann; in dem Sinn, dass die Biosphäre – die Gesamtheit aller Organismen – Bedingungen schafft und erhält, die nicht nur Leben, sondern auch eine Evolution komplexer Organismen ermöglicht.



Lynn Margulis

<https://de.wikipedia.org/wiki/Gaia-Hypothese>

Das hinter der Gaia-Hypothese mehr steckt, als nur die Tatsache, dass unser Planet alle Attribute eines lebenden Organismus aufweist, sollte nicht unerkannt bleiben. Der deutsche Physiker Prof. Dr. W.O. Schumann von der Technischen Universität München stellte seinen Studenten Übungsaufgaben zur Elektrizitätslehre. Auf dem Programm stand damals die Berechnung von Kugelkondensatoren.

Der Einfachheit halber sagte Prof. Schumann zu seinen Studenten: „Stellen Sie sich doch einmal die Ionosphäre als eine Kugel und die Erdoberfläche als eine andere Kugel vor. Rechnen Sie ganz einfach einmal aus, was da als Eigenfrequenz herauskommt.“

Prof. Schumann hatte keine Ahnung welchen Wert die Ad-hoc-Idee ergeben würde und stellte selbst mit Papier und Bleistift eine Überschlagsrechnung her und kam dabei auf einen ungefähren Wert von 10 Hertz. Schließlich musste er ja nachher prüfen ob seine Studenten richtig gerechnet hatten.

Zur Veranschaulichung: Dieser Wert ist die Resonanzfrequenz der Erde. Die Frequenz, bei der die Erde mitzuschwingen beginnt. Schumann war sich der Tragweite seiner Entdeckung nicht bewusst, dennoch veröffentlichte er das Ergebnis in einer physikalischen Fachzeitschrift. Ein physikalisch interessierter Arzt las die Abhandlung zufällig. Er rief Schumann an, denn ihm dem Mediziner standen die Haare zu Berge, als er sah, was er dort las. Die Schumann-Frequenz ist nämlich eine Resonanzfrequenz des menschlichen Gehirns ähnlich. Der Exakte Wert der Schumann-Frequenz liegt bei 7,83 Hertz.

<https://anthrowiki.at/Schumann-Resonanz>

Der Übergang ins Frequenz-Zeitalter. In diesem Artikel wird auch auf die Tatsache von HAARP in Alaska eingegangen und den Manipulationen, welche insbesondere auf das Gehirn der Menschen, dem Wetter und unserem Planeten erzielt werden.

Schumann-Resonanz: <http://de.wikipedia.org/wiki/Schumann-Resonanz>

Weitere Untersuchungen ergaben, dass die Schumann-Frequenz, welche zu Ehren ihres Entdeckers auch Schumann-Wellen genannt werden, seit vielen Tausend Jahren konstant schienen. Es gibt 8 verschiedene Frequenzen. Ich möchte mich auf die 7,83 Hertz Frequenz beziehen, welche auch der Herzschlag des Planeten genannt wird. Erst zum Ende des Zwanzigsten Jahrhundert und mit dem Erwachen der Menschheit begann eine Erhöhung dieser Frequenz von 7,83 Hertz, die zum Ende des Großen Zyklus von 25.920 Jahren am 21. 12. 2012, 11:11 GMT, 13 Hertz erreichen wird. Eine Erhöhung dieser Frequenz ist nachweisbar!

Die Zahl 13 steht für das Christusbewusstsein, dem jungfräulichen reinen Gedanken Gottes, welcher in allen unseren Herzen vorhanden ist. Unsere ICH BIN-Gegenwart.

Hier ein Link zu meinem Aufsatz: „Unsere andere Geschichte Teil 4 – Freitag der 13.0.0.0.“ <http://www.800lichter.com/unsere-andere-geschichte.html>

Dort findet ihr weitere Hinweise über die Bedeutung der Zahl 13 in Verbindung zu unserem Aufstieg am Freitag den 13.0.0.0, gemessen Mayakalender, am Freitag den 21. 12. 2012 für uns hatte. Die Quersumme von 21. 12. 2012 ist 11. Unser Aufstieg begann, um 11:11:10 Uhr. Wir befinden uns noch in der letzten Sekunde, welche jetzt geradlinig zur Vollendung unseres Aufstiegs in einer Serie von 8 Events, gemäß des chinesischen I-Ching führt! Unser Glückstag stellte eine Katastrophe für die Kabale dar. Sie waren es, welche uns Freitage, die auf den 13ten eines Monats fallen, als finstere Tage darstellten! Freitag der 13 Oktober 1307 (Quersumme von 1307 ist ebenfalls 11) war ein schwarzer Tag für den Templerorden!

Der amerikanische Geologe Gregg Braden geht in seinem dreieinhalb Stündigen Videovortrag von 1996, auf die Erhöhung der Frequenz des Herzschlages unseres Planeten und der Resonanz unserer Herzen, die mit unserem Planeten in Resonanz stehen ein. Er erklärt wie unsere Evolution hin zur bedingungslosen Liebe im Einklang mit allem ist. Gregg Braden stellt in seinem Vortrag die Vorgänge vor, die von unserem heiligen Herzen ausgehen.

Ich möchte hier kurz das Model von Gregg Braden schildern. Unsere Große Zentralsonne im Zentrum unserer Galaxie schickt Liebesenergie in Form von Lichtwellen zu unserer Sonne, welche diese Energie an unseren Planeten weitergibt, die wir als Schumann-Frequenz messen können. Unser Herz

resoniert mit dem Puls unseres Planeten. Erhöht sich dieser, erhöht sich nach dem Gesetz der Resonanz unsere Schwingung ebenfalls. Wenn unser Sonnensystem vor oder am 21. 12. 2012 zum Galaktischen Zentrum ausgerichtet ist, wird die Schumann-Frequenz die Schwingung von 13 Hertz erreicht haben. Der Schwingung des Christusbewusstseins.

Die Schumann-Resonanz erhöhte sich auch nach dem 21. 12. 2012 weiterhin. Lady Gaia stieg durch die ständige Erhöhung vollständig in die fünfte Dimension auf. Nach dem Gesetz der Resonanz liegt es an jedem von uns, unsere Schwingung der Schwingung von Lady Gaia anzupassen, um persönlich mit Lady Gaia aufsteigen zu können. Es genügt unsere Herzen zu öffnen und dem Tsunami der bedingungslosen Liebe, Einzug in unsere Herzen zu gewähren. Das Gesetz der Resonanz erhöht dann zwangsläufig unsere Schwingung!

Alles notwendige zur Schwingungserhöhung befindet sich in unserem heiligen Herzen. Das Universum um uns herum, wird von uns jede Sekunde neu erschaffen. Wir sind die Schöpfer, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht, wir erschaffen nicht nur unsere Welt, sondern das gesamte Universum (unser Universum), (Realität) mit unseren Gedanken und Handeln. Jeder von uns erschafft so seine eigene Realität (sein eigenes Universum) um sich herum.



Gregg Braden

Awakening to Zeropoint von Gregg Braden: Die Videos sind in Englisch

Teil 1 von 2 <https://www.youtube.com/watch?v=Ra7KUsJ1J9w>

Teil 2 von 2 https://www.youtube.com/watch?v=rUiszwP_Vx8

Die gewaltigen Sonneneruptionen, die z.Z. unseren Planeten und damit auch uns mit dem Licht der bedingungslosen Liebe baden, werden sich bis zur Wintersonnenwende um den 21. 12. 2012 und darüber hinaus soweit erhöhen, dass eine Welle (Tsunami der göttlichen Liebe), scheinbar vom Zentrum aller Universen kommend uns und unsere Welt transformieren wird, hin zu einer blühenden Welt in der wir Glückseligkeit, unendlichen Frieden und bedingungslose Liebe erfahren werden und uns bewusst werden, dass wir Alle EINS mit allem sind. Diese Welle kommt auf Grund unserer kollektiven Entscheidung, in der letzten Sekunde (Alle steigen auf oder Niemand) als Tsunami zu uns. Dieser Tsunami wird alles bis zum Kern unseres Planeten durchdringen. .

Wir hatten am 21. 12. 2012, 11:11:10 GMT, in letzter Sekunde die Möglichkeit eines raschen spontanen Aufstiegs einiger Wenige, zu Gunsten eines

globalen Massenaufstieg aller Beteiligten eingelöst.

Ich werde in meiner Serie "Alles im Universum ist Schwingung" in der Zukunft weitere Beweise zu meinen Behauptungen unseres planetaren Aufstiegs vorstellen. Ich möchte dem Leser von dem Eindruck, unser Planet Erde sei eine Person fernhalten, vielmehr möchte ich dem Leser darauf aufmerksam machen dass eine Person die Rolle unseres Planeten Gaia spielt und mit viel Liebe zu allen Wesen, die sie beherbergt die (R)Evolution hin zur bedingungslosen Liebe fördert und unterstützt.

Wir, Lady Gaia, unsere Galaxie mit der Großen Zentralsonne, welche die Maya liebevoll (Hun Nab Ku) den galaktischen Schmetterling nannten, zu dem wir uns geradlinig in voller Schönheit entfalten werden, sind EINS; eine Trennung gibt es nicht, die Trennung ist die Illusion. Wir, jeder für sich, ist das Zentrum seines eigenen Universums, welches jeder in jeder Sekunde als göttlicher Mitschöpfer neu erschafft. Deshalb ist es äußerst wichtig für uns, das wir die Vergebung, die ich in meinem Aufsatz die (R)Evolution der bedingungslosen Liebe Teil 6 beschreibe uns auch bewusst werden. Wir alle können bewusste Mitschöpfer der neuen Welt Nova Earth werden, wenn wir es zulassen, unserer Ich Bin Gegenwart vertrauen, und unser Ego beruhigen, dem Ego mit viel Liebe für alles Danken was es uns geschenkt hat – die Erfahrungen welche wir auf unseren Weg durch die Trennung zurück nach Hause gesammelt haben.

Du Allein bist der Weg!